zvdh-kompakt

41/2026

Bundessieger der Deutschen Meisterschaft im Dachdeckerhandwerk stehen fest

Köln, 06. November 2026

Nach einem spannenden Wettkampf wurden am 3. November die drei Bundessieger der Deutschen Meisterschaft „German Craft Skills“ im Dachdeckerhandwerk 2026 ermittelt. Eine Landessiegerin und 13 Landessieger kamen am 2. und 3. November im Mayener Bundesbildungszentrum des Deutschen Dachdeckerhandwerks zusammen und meisterten dort vielfältige Aufgaben in den Bereichen Dachdeckung, Abdichtung und Fassade, darunter eine Kür- und zwei Pflichtaufgaben.

Erster Platz für Lena Kaltenbrunn

Lena Kaltenbrunn aus Baden-Württemberg ist die 1. Bundessiegerin 2026. Den 2. Platz machte Julian Ernst aus Hessen und als 3. Bundessieger 2026 überzeugte David Heßmann, der Landessieger aus Sachsen.

Anspruchsvolle Aufgaben bei Kür und Pflicht

Am ersten Wettbewerbstag demonstrierten die jungen Dachdeckerinnen und Dachdecker in der Hauptarbeitsprobe (= Schwerpunkt ihrer Ausbildung) bereits erstaunliches Können. Bei der Kür wählen die Teilnehmenden zum Beispiel eine Flachdachabdichtung, die Altdeutsche Deckung oder eine Biberschwanz-Doppeldeckung. Am zweiten Wettbewerbstag waren noch zwei weitere Arbeitsproben nach Vorgabe der Bundesbewertungskommission anzufertigen. Bei den Pflichtaufgaben, der sogenannten Gegenarbeitsprobe, müssen die Teilnehmenden das zeigen, was sie in der Kür nicht gewählt haben: Wer in der Kür ein Flachdach abgedichtet hat, muss nun decken, und umgekehrt. Die dritte Aufgabe war für alle gleich: Alle bekleiden eine Fassadenfläche mit Faserzementplatten in Doppeldeckung.

Sieben Meister aus sieben Bundesländern

Andreas Schmitz, Vorsitzender der Bundesbewertungskommission, lobte das hohe Niveau, die sehr knappen Abstände zwischen den Plätzen und das faire Verhalten aller Teilnehmenden. Zur Bewertung erklärte Schmitz: „Sieben Meister aus sieben Bundesländern haben jede Arbeitsprobe nach denselben Kriterien beurteilt: Maßhaltigkeit, Ausführung, Sauberkeit, Vollständigkeit und Zeit. Jeder Arbeitsplatz wurde von mehreren Augen gesehen“.

„Neugierig bleiben und Wissen weitergeben“

Kurt Krautscheid, Präsident der Handwerkskammer Koblenz und selbst gelernter Dachdecker, betonte, wie wichtig der Beruf für die Energiewende und den Klimaschutz sei: „Kaum ein Gewerk steht so im Zentrum der Veränderungen, die auf uns zukommen. Energiewende, Photovoltaik, Dämmung, Klimaanpassung, Starkregen, Hitzesommer, Gründächer, Regenwasserrückhalt – all das findet statt auf dem Dach. Die Politik beschließt Ziele und Fristen in Berlin und Brüssel. Umgesetzt werden sie von Menschen wie Ihnen.“ Zum Schluss gab er den jungen Leuten drei Ratschläge mit: neugierig bleiben, den Meisterbrief anstreben und später selbst Wissen weitergeben und Verantwortung übernehmen.

Auch ZVDH-Vizepräsident Jan Voges fand lobende Worte: „Unser Nachwuchs im Dachdeckerhandwerk zeigt mit Mut und Ehrgeiz, was in ihm steckt. Die Ausrichtung und Unterstützung dieser Meisterschaft macht deutlich, wie wichtig eine starke Berufsorganisation auf allen Ebenen ist, um Talente zu fördern und Spitzenleistungen sichtbar zu machen.“

Die Pressemeldung und Bildmaterial sind hier abrufbar: PM Bundesentscheid

Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln
☎ 0221-398038-0 E-Mail zvdh@dachdecker.de // Internet www.dachdecker.de
Verantwortlich: Claudia Büttner